

Beschreibung der notwendigen Planungsänderungen im Bereich des Hoteleingangs durch das Planungsbüro Reinhardt und Sander

„Der Vorplatz des Hotels im Bereich Schloßlände / Roßmühlstraße hat mehrere Funktionen:

- repräsentative Eingangssituation und Vorfahrt adäquat zur Hotelkategorie
- funktionierender Verkehrsablauf und Gewährleistung eines sauberen Verkehrszu- und -abflusses.
- Möglichkeiten, den Busverkehr für Hotelgäste in der Nähe des Eingangs abzuwickeln.

Hierfür ist es sehr sinnvoll, Zu- und Abfahrten von beiden Straßen her, geführt über ein „Rondell“ mit ausreichendem Radius (min. 26 m), einzurichten.

- direkte Zu- und –Abfahrt in die Tiefgarage ohne Umwege über öffentlichen Straßenraum
- Infrastruktur für zukunftsweisende Technologien wie etwas das Pilotierte Parken bereitzustellen
- Stellplätze für Taxi und Be-/Entladung des Pkw
- Schaffung eines urbanen Platzes, der die notwendige verkehrliche Erschließung des Hotels und hohe Aufenthaltsqualität verbinden kann.

Zur TG – Rampe am Vorplatz:

Die zusätzliche Rampe ermöglicht die aus Sicht des Hotelbetriebs notwendige direkte Zu- und Abfahrt zur TG vom Vorplatz aus.

Um die Verkehrssituation direkt vor dem Eingang zu entzerren, sollte eine gewisse Distanz eingehalten werden. Hieraus ergibt sich die nahe Position an der Eselsbastion, die durch die Seitenwand der Rampe eine visuelle Einfassung/visueller Rahmen erhält.

Die Notausgänge und Luftschächte im Bereich der Eselsbastion werden somit zusätzlich aus dem Blickfeld genommen.

Weiter macht es Sinn, die Position des Außenaufzugs auf die Seite der Freitreppe zu verlegen und die Kreuzung von Fußgängern und PKW zu verringern.

Die Materialität der Rampenanlage und Treppe soll sich an der Gestalt des Hotels und Kongresszentrums durch Verwendung von Naturstein anlehnen.

Eine notwendige Einhausung über der Rampe ergänzt durch seine Gestalt aus Stahl (kupferfarben) und Glas das Gesamtbild, indem es die Materialität seiner gebauten Umgebung aufnimmt.“